

Aus der alten Heimath

Brandenburg.

Berlin. Selbstmord durch Erhängen hat der 56 Jahre alte Kaufmann Edward Bräutigam aus der ThierstraÙe 37 verübt.

Potsdam. Der Veteranen-Wittwe Juliane Kranich, welche ihren 90. Geburtstag beging, sind hohe Auszeichnungen zu Theil geworden.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Direktor des hiesigen Gefängnisses, Herr Thielötter, hat verschiedene Blätter eine Erklärung gegeben lassen.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der Fabrikarbeiter Pfäging, welcher seine Schwägerin, Frau Fuhrmann, am 22. April d. J. am Jungferntopf unweit Kassel ermordete,

Provinz Pommern.

Redermünde. Nachts wurde der Fährschiffer Bernhard Bennefen von dem Rahmatrosen Carl Stahl aus Meierberg, Samuel aus Eggeln und dem Schuhmachergesellen Paul Hamm von hier in der Grabenstraße, nachdem vorher eine Streitigkeit zwischen ihnen stattgefunden hatte, überfallen und derartig mißhandelt, daß Bennefen bald darnach starb.

Grimmn. Mitbewohner des früher Börner'schen Hauses fanden die junge Frau des Fischers Dietrich als Leiche in dem bis obenhin mit Wasser gefüllten Keller schwimmend.

Provinz Posen.

Schulitz. Arbeiter fanden den Räuber Julius Sieg aus Rabott dicht bei seinem Gehöfte im Aue liegen und neben ihm ein zerprügeltes Perforationsgewehr.

Mohr. Mehrere Kinder hatten am Waldrande ein Feuer angezündet, an welchem auch das dreijährige Tochter des Wirthes Preter saß.

Provinz Ostpreußen.

Barthenstein. Vor dem Schwurgericht hatte sich die Arbeiterfrau Marie Bunt aus Branzenau zu verantworten.

Heiligenbeil. Bahnwärter B. Hasenpufch von hier, der auf der Königsberger Chaussee von einem Gefährte, dessen Pferde durchgingen, heruntergefallen war, kam dabei unter die Räder des Wagens und erlitt Rippenverletzungen, die den Tod zur Folge hatten.

Arbeiter Schmeberg, der in den Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Auf dem Elbingflusse bei Terra Roda kollidirten der Tourensdampfer „Julius Born“ und das Segelschiff „Johanne Catharine“. Beide Schiffe sanken, der Kapitän des Segelschiffes, Hoffstedt, ertrank.

Langfuhr. Fleischermeister Hallmann aus Ramlau überfuhr in der Hauptstraße den siebenjährigen Knaben Bernhard Panowski. Der Knabe war auf der Stelle todt. Hallmann wurde mit dem ihn begleitenden Gesellen sofort verhaftet.

Di. G. I. a. u. Pferdewech August Liffel aus Quireten, der mit einer gelben Pflanze hantierte, legte im Gehweg auf die Straße die Leiche eines Arbeiters nieder. Ein Pflüger brachte ein Schuß und das Kind stürzte schwer verletzt zu Boden.

Wiedergruppe.

Schweidnitz. Die Arbeiterfrau Leichte aus ihrem Fuhrwerk, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Rheinprovinz.

Alten. Neulich schloß in einem Garten an der Neuhäuserstraße zu Köln-Rippen ein etwa neunzehnjähriger junger Mann mit einem Fieberfieber nach Spanien. Ein des Weges kommender zwölfjähriger Junge wurde von einer Kugel in den Kopf getroffen.

Freie Städte.

Bremen. John Harjes, ein geborener Bremer, der aber seit über 50 Jahren fern von seiner Vaterstadt in Amerika weilt und jetzt die Pariser Weltausstellung besuchte, hat unserer Stadt ein werthvolles Geschenk zugebracht.

Essen. Herr Krupp hat seine Beamten und Arbeiter ermahnt, ihn auch künftig nicht „Excelenz“, sondern einfach Herr Krupp anzureden. Die neue Excelenz hat bekanntlich auch, ebenso wie sein Vater, das Adelsprädikat abgelegt.

Göteborg. Der Fall, daß Jemand zweimal seine silberne Hochzeit feiern kann, ist hier zu verzeichnen. Es handelt sich um den ältesten Bewohner unserer Stadt, den 88jährigen Johann Peter Schindler, der mit seiner ersten Frau 37 Jahre verheiratet war und jetzt auch mit seiner zweiten 25 Jahre Ehestand hinter sich hat.

Solingen. Im Jahre 1895 wurde aus der hiesigen Pfarrkirche eine goldene Monstranz gestiftet. Ueber den Verbleib derselben und über den Dieb war damals nichts zu ermitteln. Dieser Tage ist nun aus Tilsit die Nachricht eingetroffen, daß die gestohlene Monstranz am Strande der Ostsee aufgefunden sei.

Wien. Aus dem Zuchthaus in Werdern sind wieder zwei Verbrecher, Ademann und Brand, entflohen, wahrscheinlich durch den zur Nacht führenden Kanal.

Düsseldorf. Dieser Tage wurde bei dem hiesigen Hufaren-Regt. verhaftet und in das Militär-Arrestlokal gebracht. Man glaubt, daß die Verhaftung mit dem Militärbefreiungsprozeß in Elberfeld zusammenhängt.

Provinz Sachsen.

Nordhausen. Der Oberlehrer Theil am hiesigen Gymnasium erschloß sich dieser Tage auf einem Felde bei Halle. Bei der Leiche wurden mehrere Briefe vorgefunden, in einem derselben giebt Th. als Motiv zu der That Lebensüberdruß an.

Herten. Ein trauriger Unfall passirte auf der Feldstraße. Eine dort wohnende Frau goß das heiße Wasser aus einem großen Topfe zum Fenster hinaus, ohne zu ahnen, daß gerade unter dem Fenster ein etwa siebenjähriger Knabe auf der Erde saß und spielte.

Bayern.

Landshut. Ein Raubmord wird aus Wipplitz, N.-A. Bilsbiburg, gemeldet. Die Privatier Anna Bienenberger, die in der Nähe von Wipplitz wohnte, wurde am 1. d. M. ermordet.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Wiedergruppe.

Schweidnitz. Die Arbeiterfrau Leichte aus ihrem Fuhrwerk, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Rheinprovinz.

Alten. Neulich schloß in einem Garten an der Neuhäuserstraße zu Köln-Rippen ein etwa neunzehnjähriger junger Mann mit einem Fieberfieber nach Spanien. Ein des Weges kommender zwölfjähriger Junge wurde von einer Kugel in den Kopf getroffen.

Freie Städte.

Bremen. John Harjes, ein geborener Bremer, der aber seit über 50 Jahren fern von seiner Vaterstadt in Amerika weilt und jetzt die Pariser Weltausstellung besuchte, hat unserer Stadt ein werthvolles Geschenk zugebracht.

Essen. Herr Krupp hat seine Beamten und Arbeiter ermahnt, ihn auch künftig nicht „Excelenz“, sondern einfach Herr Krupp anzureden. Die neue Excelenz hat bekanntlich auch, ebenso wie sein Vater, das Adelsprädikat abgelegt.

Göteborg. Der Fall, daß Jemand zweimal seine silberne Hochzeit feiern kann, ist hier zu verzeichnen. Es handelt sich um den ältesten Bewohner unserer Stadt, den 88jährigen Johann Peter Schindler, der mit seiner ersten Frau 37 Jahre verheiratet war und jetzt auch mit seiner zweiten 25 Jahre Ehestand hinter sich hat.

Solingen. Im Jahre 1895 wurde aus der hiesigen Pfarrkirche eine goldene Monstranz gestiftet. Ueber den Verbleib derselben und über den Dieb war damals nichts zu ermitteln. Dieser Tage ist nun aus Tilsit die Nachricht eingetroffen, daß die gestohlene Monstranz am Strande der Ostsee aufgefunden sei.

Wien. Aus dem Zuchthaus in Werdern sind wieder zwei Verbrecher, Ademann und Brand, entflohen, wahrscheinlich durch den zur Nacht führenden Kanal.

Düsseldorf. Dieser Tage wurde bei dem hiesigen Hufaren-Regt. verhaftet und in das Militär-Arrestlokal gebracht. Man glaubt, daß die Verhaftung mit dem Militärbefreiungsprozeß in Elberfeld zusammenhängt.

Provinz Sachsen.

Nordhausen. Der Oberlehrer Theil am hiesigen Gymnasium erschloß sich dieser Tage auf einem Felde bei Halle. Bei der Leiche wurden mehrere Briefe vorgefunden, in einem derselben giebt Th. als Motiv zu der That Lebensüberdruß an.

Herten. Ein trauriger Unfall passirte auf der Feldstraße. Eine dort wohnende Frau goß das heiße Wasser aus einem großen Topfe zum Fenster hinaus, ohne zu ahnen, daß gerade unter dem Fenster ein etwa siebenjähriger Knabe auf der Erde saß und spielte.

Bayern.

Landshut. Ein Raubmord wird aus Wipplitz, N.-A. Bilsbiburg, gemeldet. Die Privatier Anna Bienenberger, die in der Nähe von Wipplitz wohnte, wurde am 1. d. M. ermordet.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Wiedergruppe.

Schweidnitz. Die Arbeiterfrau Leichte aus ihrem Fuhrwerk, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Rheinprovinz.

Alten. Neulich schloß in einem Garten an der Neuhäuserstraße zu Köln-Rippen ein etwa neunzehnjähriger junger Mann mit einem Fieberfieber nach Spanien. Ein des Weges kommender zwölfjähriger Junge wurde von einer Kugel in den Kopf getroffen.

Freie Städte.

Bremen. John Harjes, ein geborener Bremer, der aber seit über 50 Jahren fern von seiner Vaterstadt in Amerika weilt und jetzt die Pariser Weltausstellung besuchte, hat unserer Stadt ein werthvolles Geschenk zugebracht.

Essen. Herr Krupp hat seine Beamten und Arbeiter ermahnt, ihn auch künftig nicht „Excelenz“, sondern einfach Herr Krupp anzureden. Die neue Excelenz hat bekanntlich auch, ebenso wie sein Vater, das Adelsprädikat abgelegt.

Göteborg. Der Fall, daß Jemand zweimal seine silberne Hochzeit feiern kann, ist hier zu verzeichnen. Es handelt sich um den ältesten Bewohner unserer Stadt, den 88jährigen Johann Peter Schindler, der mit seiner ersten Frau 37 Jahre verheiratet war und jetzt auch mit seiner zweiten 25 Jahre Ehestand hinter sich hat.

Solingen. Im Jahre 1895 wurde aus der hiesigen Pfarrkirche eine goldene Monstranz gestiftet. Ueber den Verbleib derselben und über den Dieb war damals nichts zu ermitteln. Dieser Tage ist nun aus Tilsit die Nachricht eingetroffen, daß die gestohlene Monstranz am Strande der Ostsee aufgefunden sei.

Wien. Aus dem Zuchthaus in Werdern sind wieder zwei Verbrecher, Ademann und Brand, entflohen, wahrscheinlich durch den zur Nacht führenden Kanal.

Düsseldorf. Dieser Tage wurde bei dem hiesigen Hufaren-Regt. verhaftet und in das Militär-Arrestlokal gebracht. Man glaubt, daß die Verhaftung mit dem Militärbefreiungsprozeß in Elberfeld zusammenhängt.

Provinz Sachsen.

Nordhausen. Der Oberlehrer Theil am hiesigen Gymnasium erschloß sich dieser Tage auf einem Felde bei Halle. Bei der Leiche wurden mehrere Briefe vorgefunden, in einem derselben giebt Th. als Motiv zu der That Lebensüberdruß an.

Herten. Ein trauriger Unfall passirte auf der Feldstraße. Eine dort wohnende Frau goß das heiße Wasser aus einem großen Topfe zum Fenster hinaus, ohne zu ahnen, daß gerade unter dem Fenster ein etwa siebenjähriger Knabe auf der Erde saß und spielte.

Bayern.

Landshut. Ein Raubmord wird aus Wipplitz, N.-A. Bilsbiburg, gemeldet. Die Privatier Anna Bienenberger, die in der Nähe von Wipplitz wohnte, wurde am 1. d. M. ermordet.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

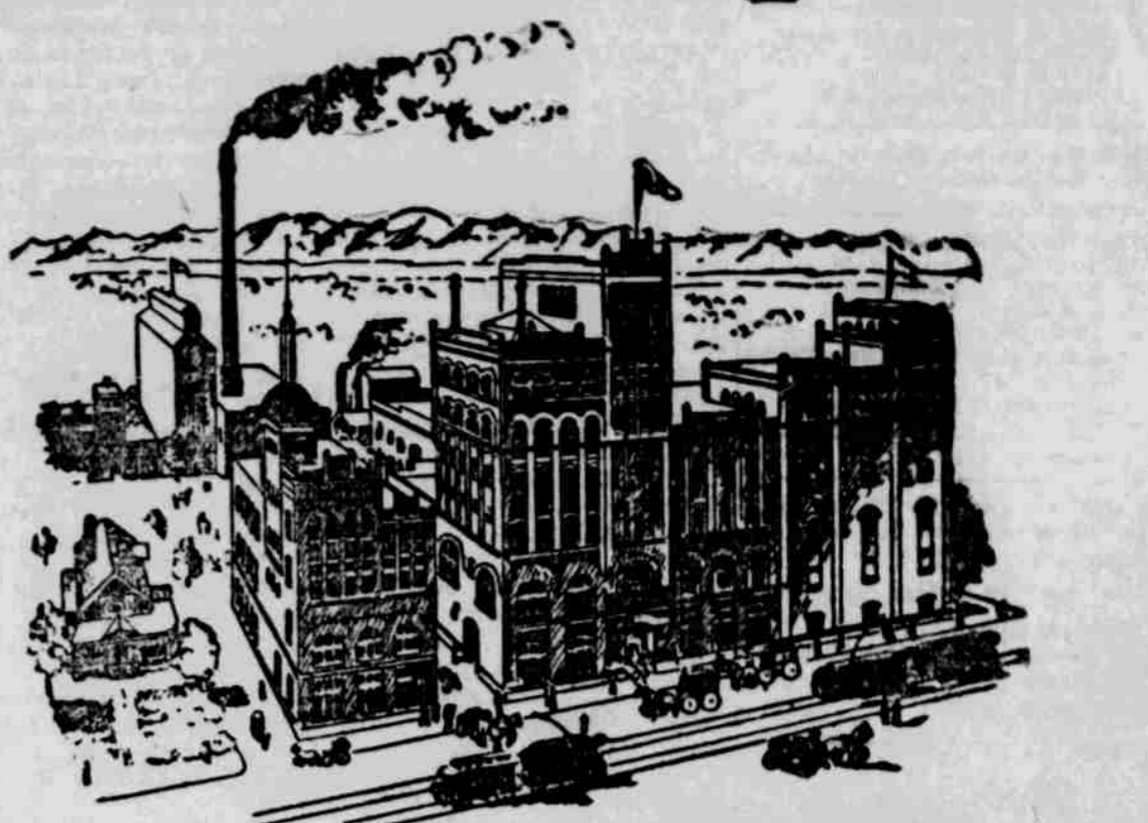
Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Ein Arbeiter, der in der Kellerei-Anlagen der Brauerei von G. Penner beschäftigt war, gerieth in angetrunkenem Zustande in den Fahrstuhl und stürzte 7 Meter tief hinab; man fand den Verunglückten als Leiche auf. Penner hinterließ Frau und zwei Kinder.

Omaha Brewing Ass'n



Spezielle „Brands“ Flaschenbier: Blue Ribbon Vienna Export.

Wirthe vom Inneren des Staates, welche Omaha einen Besuch abtatten, sind ergebend eingekunden, unser Brauerei in Omaha zu nehmen.

Nördl. 16. Straße, zwischen Clark und Grace. Tel. 171.

Billige Raten nach Colorado.

Am 21. Juni, 7, 8, 9, 10, und 18 Juli und 2. Aug. Ticket von Punkten in Ohio nach Colorado Springs, Manitou, Pueblo, Salt Lake City und Ogden, und zurück werden verkauft über die

Great Rock Island Route. Am 21. Juni, 7, 8, 9, 10, und 18 Juli und 2. Aug. Ticket von Punkten in Ohio nach Colorado Springs, Manitou, Pueblo, Salt Lake City und Ogden, und zurück werden verkauft über die

Heidelberg. Der 17 Jahre alte Maurerlehrling Joh. Kern von Kleinemünd hürzte vom Neubau der katholischen Kirche beim Wilhelmplatz aus einer Höhe von ca. 7 Metern herab, erlitt einen Schädelbruch und starb eine Stunde später, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Wien. Der vierzigjährige Lampenputzer der Nordbahn Joseph Strauß gerieth zwischen die Räder zweier Waggon und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht, wo er etwa zehn Minuten starb.

Advertisement for Patents, Scientific American, and other services. Includes text: '50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS', 'Scientific American', 'Munn & Co. 361 Broadway, New York', 'PETER JESSEN, Händler in Feinen Weinen u. Liqueuren', 'Das berühmte Fremont Lagerbier', 'FERD OTTENS Wein u. Bier', 'Wirthschaft!', 'Feine Weine und Liqueur', '1955 D St. Lincoln, Neb.', 'Wm. Frohn, Händler in Weinen, Liqueuren u. Cigarren', 'Neue Wirthschaft', 'JACOB KLAMM, empfiehlt den Deutschen von Staats im Land keine neueren Gite', 'Wirthschaft, 9 1 C', 'Schwachs Männer und Jungen, welche an nervöser Schwäche, Hysterie, Bluthochdruck, Rücken- und Gelenkschmerzen, schmerzlichen Krämpfen, schwachen Ringen und Augen, Pimpeln und Ausschlägen in Gesicht und Körper verzeichnen. Wir können Sie kurieren; hauptsächlich alte und vorerkrankte Fälle; wir verlangen nichts für unsere Rath und geben eine schriftliche Garantie, die schmerzlichen Fälle zu heilen. Nicht nur werden schwache Organe wiederhergestellt, sondern alle Kräfte und Abgaben hören auf. Geben Sie Briefmarken für Freigabe.', 'G. Galy's Apotheke, Omaha, Neb.', 'Frauen - Carische A. & P. Vilen, hat einige Mittel, die die monatliche Störung in ihren Heil befähigen. In Omaha, Neb. G. Galy's Apotheke, Omaha, Neb.', 'So werden Schätze der geist. Welt & Prof.